



駐德國台北代表處

Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland



# Taiwan Newsletter

## Deutschland

### Parlamentarisches Netzwerk Berlin-Taipeh gegründet



An der Gründungszeremonie des Parlamentarischen Netzwerks Berlin-Taipeh am 1. Dezember 2022 im Berliner Abgeordnetenhaus nahmen Mitglieder aller demokratischen Fraktionen teil, sowie Botschafter Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, der auch ein Grußwort sprach. Als Sprecherin und Sprecher des Netzwerks wurden Tamara Lüdke MdA (SPD) und Tobias Bauschke MdA (FDP) gewählt.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses Dennis Buchner MdA (SPD) betonte in seiner Begrüßung, „Taiwan und insbesondere die Hauptstadt Taipeh haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Zentrum des wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Fortschritts entwickelt. Wir sollten uns daher wirtschaftlich mehr in Richtung Taiwan öffnen. Schließlich profitieren davon nicht nur wir, sondern wir können damit auch gleichzeitig das freiheitliche Gesellschaftssystem in Taiwan unterstützen.“

Auch die beiden Berliner Parlamentarier Tamara Lüdke und Tobias Bauschke unterstrichen in ihren Grußworten, dass zwischen Berlin und Taipeh schon seit Jahren enge Verbindungen bestünden. Vor allem, aber nicht nur in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Forschung. Sie erhofften sich, dazu beizutragen, um den Austausch zwischen den beiden Metropolen in Zukunft noch weiter auszuweiten. Gerade in Zeiten, in denen Taiwan wieder unter massivem Druck Chinas steht, wollen wir damit den Gedanken der Freiheit, der unsere beiden Städte trägt, stärken, fügten die Abgeordneten hinzu.

Botschafter Prof. Dr. Shieh bedankte sich für die Unterstützung von gleichgesinnten Freunden des Berliner Landesparlaments.

Durch das Parlamentarische Netzwerk Berlin-Taipeh sollen die guten Beziehungen zwischen beiden Hauptstädten parlamentarische Anerkennung finden.

## Politik

### Delegation des britischen Unterhauses besucht Taiwan

Eine Delegation des britischen Unterhauses ist am 29. November zu einem fünf-

tägigen Besuch in Taiwan eingetroffen, um die strategische Zusammenarbeit in Schlüsselbereichen zwischen beiden Seiten zu vertiefen.

Zu der parteiübergreifenden Gruppe unter der Leitung von Alicia Kearns, Vorsitzende des Ausschusses für außenpolitische Angelegenheiten, gehören außerdem die Abgeordneten Royston Smith, Liam Byrne, Stewart Malcom McDonald und Neil Coyle.

Glanzlichter des Besuchsprogramms sind unter anderem eine Begegnung mit Präsidentin Tsai Ing-wen sowie Treffen mit Premierminister Su Tseng-chang, dem Generalsekretär des Nationalen Sicherheitsrates Wellington Koo, Wirtschaftsministerin Wang Mei-hua, dem Minister des Nationalen Entwicklungsrates (NDC) Kung Ming-hsin und dem Minister des Rates für Festlandangelegenheiten (MAC) Chiu Taisan. Ferner wird es ein Bankett mit Außenminister Jauhieh Joseph Wu geben.

Laut Außenministerium in Taipeh ist es der erste offizielle Besuch von Vertretern des britischen Parlaments seit 2006.

Kearns ist eine energische Unterstützerin Taiwans, hieß es aus der Behörde, auch erkennbar an dem von ihr eingebrachten Vorschlag zur Debatte über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Großbritannien und Taiwan im Februar 2022. Dabei wurde zur Stärkung der Handelsbeziehungen und einer engeren Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich beider Länder aufgerufen.

### Taiwan in Tschechiens indo-pazifischen strategischen Rahmen einbezogen

Taiwans Einbeziehung in den strategischen Rahmen für die indo-pazifische Region der Tschechischen Republik werden von der taiwanischen Regierung und Bevölkerung aufrichtig begrüßt, teilte das Außenministerium vor Kurzem mit.

Der zuvor dieses Jahr vorgestellte Rahmen charakterisiert die Volksrepublik China als systemischen Rivalen, erklärte das Ministerium und ergänzte, dass Tschechien die Entwicklungen bei Geopolitik und Sicherheit über die Taiwanstraße im Ost- und Südchinesischen Meer genau im Auge behalten wolle.

Im Text heißt es weiter, Tschechien habe mit vielen gleichgesinnten Ländern in der Region die Universalwerte Freiheit, Demokratie und Respekt vor Menschenrechten gemeinsam. Das Mitgliedsland der Europäischen Union (EU) sei entschlossen, die auf Regeln basierende internationale Ordnung zu schützen, während die bilateralen Beziehungen mit maßgeblichen Partnern wie Taiwan vorangebracht würden.

Der Rahmen zitierte überdies eine Formulierung aus der politischen Stellungnahme der tschechischen Regierung - „die Zusammenarbeit mit demokratischen Partnern in der indo-pazifischen Region weiter zu vertiefen.“

Die Ausweitung solcher Partnerschaften stehe im Einklang mit Tschechiens Interessen, fügte das Ministerium hinzu.

Sowohl Taiwan als auch Tschechien seien entschlossen, sich gegen die Expansion von Autoritarismus zu verteidigen, verlautete aus Taipeh. Die Regierung werde fortgesetzt mit der Tschechischen Republik daran arbeiten, eine freie, offene, friedliche und stabile Region zu fördern.

### Außenministerium und EBWE veranstalten Spendentag in Taipeh

Taiwans Außenministerium und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) richteten am 28. November in Taipeh einen Spendentag aus, um sich ein Bild über die Fortschritte bei wechselseitigen Kooperationsprojekten zu machen.

Nach Auskunft des Ministeriums erörterten Repräsentanten beider Seiten Beistand für die Ukraine und benachbarte Länder, die durch Russlands Invasion in Mitleidenschaft gezogen wurden und werden. Außerdem war die Teilnahme Taiwans an der laufenden Erweiterung der Geschäfte der Bank ein Thema.

Man einigte sich darauf, die Zusammenarbeit auszuweiten, indem Taiwans Expertise in Bereichen wie Cybersicherheit, Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Entwicklung intelligenter Städte und technologische Innovation dazu genutzt werde, mehr Ländern bei der Beschleunigung entsprechender Entwicklung zu helfen.

Ein weiteres Glanzlicht der Veranstaltung war die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens, in dem Taiwan versprach, sich an dem unlängst von der EBWE eingerichteten Multi-Spender-Kooperationsfonds Aktion für Gleichberechtigung (*Action for Equality and Gender Multi-donor Cooperation Fund*, A4EG) zu beteiligen.

Als verantwortungsbewusster Akteur in der internationalen Gemeinschaft werde Taiwan Hand in Hand mit der Bank darauf hinwirken, Gleichberechtigung der Geschlechter und die wirtschaftliche Einbindung benachteiligter Gruppen in Zielländern (insbesondere der Ukraine) zu fördern, stellte das Außenministerium klar.

Die 1991 mit Sitz in London gegründete EBWE bedünstet den Übergang von Ländern zu marktorientierten Volkswirtschaften und fördert privatunternehmerische Initiativen in Mittel- und Osteuropa, Zentral- und Westasien sowie Nordafrika.

Taiwan habe sich an über 400 von der EBWE gesponserten Projekten beteiligt und unterstütze durch den in Taipeh beheimateten Internationalen Kooperations- und Entwicklungsfonds Taiwan (TaiwanICDF) zahlreiche vielfältige Finanzierungsprogramme in aller Welt.